Objekt:	Prunktisch
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Möbel
Inventarnummer:	IV 1006

Beschreibung

Als Aussichtsturm und von weither sichtbar wurde der Flatowturm in Potsdam 1853 – 1856 nach den Wünschen des Kronprinzen Wilhelm I. und seiner Gemahlin Augusta in Anlehnung an den spätgotischen Eschenheimer Torturm in Frankfurt am Main errichtet. Der zentral in der Runden Halle des Flatowturms aufgestellte Tisch folgt frühbarocken Vorbildern aus den norddeutschen Gebieten, insbesondere jenen der großen Hansestädte. Gerade hier waren im späten 17. Jahrhundert Tische verbreitet, die auf den harten Kontrast zwischen dünnen Beinen mit dicken Kugelwülsten abzielten und einen mächtigen Tischkasten trugen. Für die Betonung der Ecken und Zargenmitten durch florale und figürliche Schnitzereien scheinen besonders Danziger Arbeiten inspirierend gewesen zu sein. Der Hersteller dieses neobarocken Möbels ist sicherlich in Berlin zu suchen, beispielsweise war der Berliner Tischler Max Schulz bekannt für Arbeiten in Renaissanceformen. Der Tisch steht im Flatowturm im Park von Babelsberg in Potsdam.

Grunddaten

Material/Technik:	Konstruktion: Eiche (Holz), geschnitzt, lackiert, dunkel – Nussbaum (Holz), geschnitzt, lackiert, dunkel – Platte: Marmor, Belgisch Rot mit Holzrahmung
Maße:	Hauptmaß: Höhe, ohne Platte: 72.00 cm Breite: 76.50 cm Länge: 116.50 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1860-1870
	wer	
	wo	Berlin

Literatur

- Meiner, Jörg: Möbel des Spätbiedermeier und Historismus. Die Regierungszeiten der preußischen Könige Friedrich Wilhelm IV. (1840-1861) und Wilhelm I. (1861-1888), Berlin 2008 (Bestandskataloge der Kunstsammlungen. Angewandte Kunst. Möbel / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg). , S. 455
- Zumpe, Ulrike: Der Flatowturm im Park Babelsberg, hrsg. v. d. Stiftung Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci, Berlin 1994 (Amtlicher Führer der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci). , S. 10